

## **Gedichte lesen und gestalten rund ums Tier**

Das Entwerfen und Aufschreiben eigener Gedichte gehört zum Grundschulalltag. Für die Entwicklung dieser „literalen Kompetenz“ sind geeignete Schreibaufgaben und motivierende Schreibbedingungen maßgeblich. In diesem Sinne bieten sich Gedichtsammlungen und Schreibrezepte für den Entwurf eigener Gedichte zum Thema „Tiere“ in besonderem Maße an. Mit der vorliegenden Arbeitsblattsammlung möchten wir die Kinder sowohl als Rezipienten an Tiergedichte heranführen als auch eigene Assoziationen und Gedanken der Kinder in Gang setzen, um sie zu befähigen, eigene Gedichte zu entwerfen.

Das vorliegende Materialpaket umfasst insgesamt 16 Stationen (auch in Einzelstunden einsetzbar) mit Aufgaben, Beispielen und Lösungen, wenn nötig.

Ein Laufzettel, Stationskarten und ein Schmuckblatt liegen ebenfalls bei.

Alle Materialien liegen sowohl in bunt für einen Stationsbetrieb als auch in schwarz-weiß als Kopiervorlagen vor.

### **Folgende Angebote sind enthalten:**

- ABC – Tiergedicht schreiben
- Akrostichon schreiben
- Bildersuche – zu einem Gedicht eine Bildcollage gestalten
- Tiergedicht Domino
- Zu einem Gedicht malen
- Ein Tiergedicht zusammensetzen
- Mein Tiergedicht
- Parallelgedicht schreiben
- Reimfolgen kennenlernen
- Reimwörter finden
- Haiku schreiben
- Tierelfchen schreiben
- Tiergedicht schreiben
- Rondell schreiben
- Tiergedicht fortsetzen
- Zu einem Gedicht schreiben

Wir wünschen allen kleinen Dichtern viel Freude mit diesem Materialpaket

Ihr Niekao Lernwelten Team

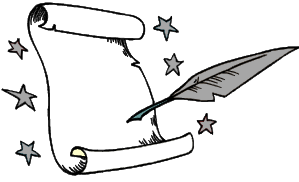
**ÜBEN MIT SPASS – LERNEN MIT ERFOLG!**



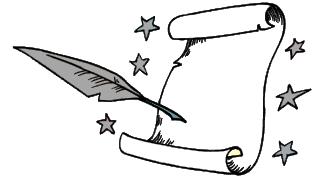








# ABC - Tiergedicht



Schreibt euer eigenes ABC-Gedicht. Baut eure Ideen mit ein!

A \_\_\_\_\_

B \_\_\_\_\_

C \_\_\_\_\_

D \_\_\_\_\_

E \_\_\_\_\_

F \_\_\_\_\_

G \_\_\_\_\_

H \_\_\_\_\_

I \_\_\_\_\_

J \_\_\_\_\_

K \_\_\_\_\_

L \_\_\_\_\_

M \_\_\_\_\_

N \_\_\_\_\_

O \_\_\_\_\_

P \_\_\_\_\_

Qu \_\_\_\_\_

R \_\_\_\_\_

S \_\_\_\_\_

T \_\_\_\_\_

U \_\_\_\_\_

V \_\_\_\_\_

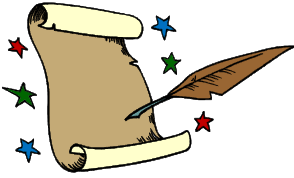
W \_\_\_\_\_

X \_\_\_\_\_

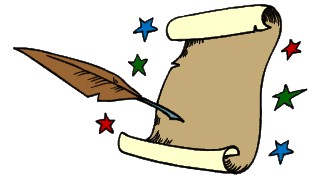
Y \_\_\_\_\_

Z \_\_\_\_\_

NIE!KAO



# Bildersuche



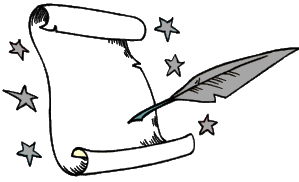
1. Lies dir das Gedicht „Der kleine Kunstreiter“ durch!
2. Klebe das Gedicht auf ein großes Plakat!
3. Suche in Prospekten und Zeitschriften Bilder, die zu dem Gedicht passen, und klebe diese zu dem Gedicht auf das Plakat!

## Der kleine Kunstreiter

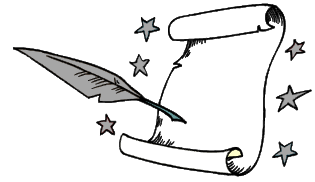
Max durfte in den Zirkus geh'n,  
da gab es vielerlei zu seh'n:  
ganz große, wilde Tiere und  
auch einen klugen Pudelhund,  
der Karten legte, – und ein Schwein,  
das auf Französisch „oui“ konnt' schrei'n.  
Der dumme August macht' ihm Spaß,  
der jedermann im Wege saß.  
Besonders hat's ein Reitersmann  
jedoch dem Mäxchen angetan.  
Der stand auf seinem flinken Pferd  
auf einem Bein und ritt verkehrt.  
Dann war ein Seil da, das man schwang,  
durch welches Ross und Reiter sprang.  
Das war ein Kunststück – Donnerblitz! –  
viel schöner noch als Augusts Witz ...  
Als Mäxchen dann nach Haus gekommen,  
hat Gertruds Springtau er genommen.  
Das gab er Fips und Stips ins Maul  
und sattelte den Steckengaul.  
Das Schwesterchen fasst an das Tau:  
„Nun, Mäxchen spring'!“ – Fips bellt: „Wau, wau!“  
Die Schwester schwingt. – Max läuft. – Stips bellt. –  
Nun, hops! – Max springt. Und – bums! – Er fällt.  
Hier fliegt ein Schuh; da fliegt der Helm;  
hier fliegt das Pferd; – da liegt der Schelm. –  
Die Lehre hat dem Max gezeigt:  
Kunstreiter sein ist nicht so leicht.

*(Erich Mühsam)*

NIE!KAO



# Bildersuche



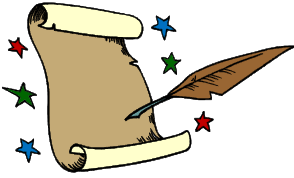
1. Lies dir das Gedicht „Der kleine Kunstreiter“ durch!
2. Klebe das Gedicht auf ein großes Plakat!
3. Suche in Prospekten und Zeitschriften Bilder, die zu dem Gedicht passen und klebe diese zu dem Gedicht auf das Plakat!

## Der kleine Kunstreiter

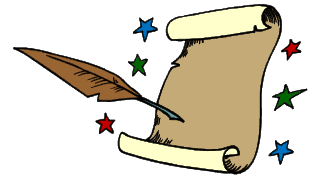
Max durfte in den Zirkus geh'n,  
da gab es vielerlei zu seh'n:  
ganz große, wilde Tiere und  
auch einen klugen Pudelhund,  
der Karten legte, – und ein Schwein,  
das auf Französisch „oui“ konnt' schrei'n.  
Der dumme August macht' ihm Spaß,  
der jedermann im Wege saß.  
Besonders hat's ein Reitersmann  
jedoch dem Mäxchen angetan.  
Der stand auf seinem flinken Pferd  
auf einem Bein und ritt verkehrt.  
Dann war ein Seil da, das man schwang,  
durch welches Ross und Reiter sprang.  
Das war ein Kunststück – Donnerblitz! –  
viel schöner noch als Augusts Witz ...  
Als Mäxchen dann nach Haus gekommen,  
hat Gertruds Springtau er genommen.  
Das gab er Fips und Stips ins Maul  
und sattelte den Steckengaul.  
Das Schwesterchen fasst an das Tau:  
„Nun, Mäxchen spring'!“ – Fips bellt: „Wau, wau!“  
Die Schwester schwingt. – Max läuft. – Stips bellt. –  
Nun, hops! – Max springt. Und – bums! – Er fällt.  
Hier fliegt ein Schuh; da fliegt der Helm;  
hier fliegt das Pferd; – da liegt der Schelm. –  
Die Lehre hat dem Max gezeigt:  
Kunstreiter sein ist nicht so leicht.

*(Erich Mühsam)*

NIE!KAO



# Gedicht-Domino

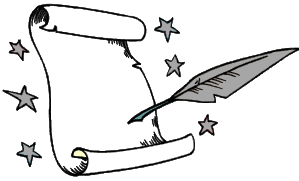


1. Lies das Gedicht „Die Frösche“ mehrmals durch! Schneide es dann auseinander!
2. Lege das Domino mehrmals an und lies die Zeilen dabei mit!
3. Spiele das Domino mit einem Partner als Ablegespiel! Die erste Karte legt ihr offen auf den Tisch. Dann zieht ihr abwechselnd eine Karte. Könnt ihr sie anlegen, tut ihr das. Passt sie nicht, kommt sie wieder unter den Stapel. Wer die letzte Karte anlegen kann, hat gewonnen.

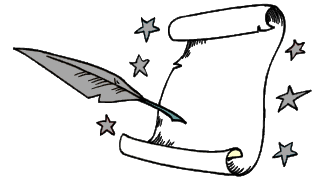
<p><b>Die Frösche</b> START</p>	<p>Ein großer Teich war zugefrozen;</p>
<p>die Fröschlein in der Tiefe verloren,</p>	<p>durften nicht ferner quaken, noch springen,</p>
<p>versprachen sich aber, im halben Traum,</p>	<p>fänden sie nur da oben Raum,</p>
<p>wie Nachtigallen wollten sie singen.</p>	<p>Der Tauwind kam, das Eis zerschmolz,</p>
<p>nun ruderten sie und landeten stolz und saßen am Ufer weit und breit</p>	<p>und quakten wie vor alter Zeit. <i>Johann Wolfgang von Goethe</i> ZIEL</p>

NIE!KAO





# Gedicht-Domino



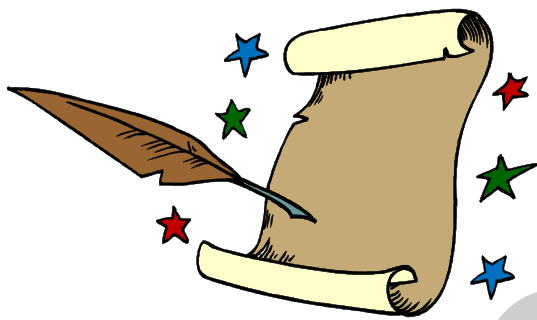
1. Lies das Gedicht „Die Frösche“ mehrmals durch! Schneide es dann auseinander!
2. Lege das Domino mehrmals an und lies die Zeilen dabei mit!
3. Spiele das Domino mit einem Partner als Ablegespiel! Die erste Karte legt ihr offen auf den Tisch. Dann zieht ihr abwechselnd eine Karte. Könnt ihr sie anlegen, tut ihr das. Passt sie nicht, kommt sie wieder unter den Stapel. Wer die letzte Karte anlegen kann, hat gewonnen.

<b>Die Frösche</b> START		<b>Ein großer Teich war zugefrozen;</b>
<b>die Fröschlein in der Tiefe verloren,</b>		<b>durften nicht ferner quaken, noch springen,</b>
<b>versprachen sich aber, im halben Traum,</b>		<b>fänden sie nur da oben Raum,</b>
<b>wie Nachtigallen wollten sie singen.</b>		<b>Der Tauwind kam, das Eis zerschmolz,</b>
<b>nun ruderten sie und landeten stolz und saßen am Ufer weit und breit</b>		<b>und quakten wie vor alter Zeit.</b> <i>Johann Wolfgang von Goethe ZIEL</i>

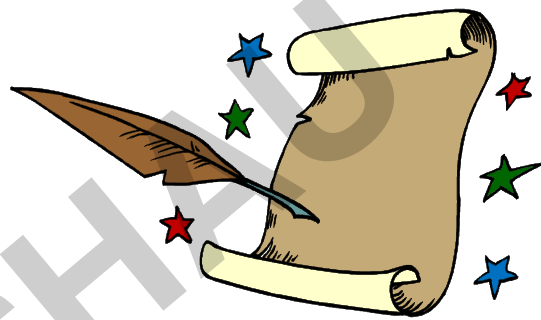
NIE!KAO



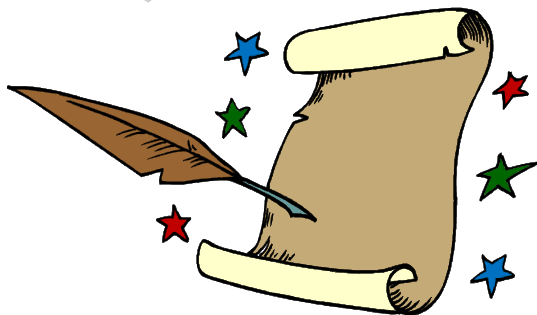
Station 1



Station 2



Station 3



Station 4

